



Vermächtnis von Rosi Weigert: Unterstützung für Kiziba/Uganda

Rosi Weigert, langjährige Lehrkraft am Mädchenbildungswerk und an der Theodosius-Florentini-Schule, verstarb im Jahr 2022. Sie unterstützte schon lange die Aktivitäten der Kreuzschwestern in Uganda. Vor allem die Arbeit mit Schulkindern und die Betreuung von Kranken lag ihr am Herzen. In ihrem Vermächtnis bedachte Rosi Weigert nun diese Arbeit der Kreuzschwestern mit einem ansehnlichen Betrag, der der Arbeit vor Ort direkt zu Gute kommt. Ein kleiner Kreis von

Unterstützern aus der Schule der Kreuzschwestern in Gemünden hat engen Kontakt nach Uganda und konnte mit den Ordensschwestern dort klären, was mit dem Geld geschehen soll. So kann u.a. ein Ultraschallgerät für das Hospital St. Ulrika in Kiziba und ein Zahnbehandlungssystem angeschafft werden. Zusätzlich wird drei Schülern der Schulbesuch für zwei Jahre über ein Stipendium ermöglicht. Herzlichen Dank für das großzügige Vermächtnis.

Termine zum Vormerken: [Florentini-Live-Tag](#) am Fr., 24. März, [Klosterbergfest](#) am So., 23. Juli

[Hier](#) finden Sie das aktuelle „Magazin der Kreuzschwestern Europa Mitte“ (Ausgabe 2/2022):



Wochenendseminar „Meridianströmen nach Dr. Fu Qinzeng“

Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. März, jeweils von 9 bis 17 Uhr, geben wir wieder eine Einführung in die traditionelle chinesische Behandlungsmethode, mit der Sie sich selbst und anderen bei verschiedenen gesundheitlichen Problemen helfen können. Die Behandlung erfolgt durch sanftes Berühren und Halten von Akupunkturpunkten. Die nötigen Kenntnisse über die Punkte und die Theorie der chinesischen Medizin werden im Seminar unterrichtet. Die

Methode heißt DAOYIN ANQIAO und geht auf den chinesischen Meister Dr. Fu Qinzeng zurück. Sie ist leicht zu erlernen, sehr effektiv und auch für Kinder und ältere Menschen geeignet. Der Unterricht wird von Dr. Fu's Schülerin Frau Karoline Köhler in Zusammenarbeit mit dem Arzt Dr. Wolfgang Kernbauer geleitet. Informationen und Anmeldung bei Frau Karoline Köhler, Tel. 0151 151 187 57, E-Mail: koehler@dao-yin.info, Homepage: <http://www.dao-yin.info>.



Durch die Arbeit von Sr. Verena Bergmair, Provinzrätin der Provinz Europa Mitte und Vorstandsmitglied von SOLWODI Bayern e.V., mit Barbara Wellner, Vorständin von [SOLWODI Deutschland e.V.](#), entstand eine Kooperation zwischen den Kreuzschwestern in Gemünden und dem SOLWODI Deutschland e.V.

SOLWODI setzt sich für die Rechte von Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund in Deutschland

Neue Kooperation der Kreuzschwestern mit SOLWODI Deutschland

ein, die Not und Gewalt erfahren haben, seien es Betroffene von Menschenhandel, sexueller Ausbeutung und Prostitution, Zwangsheirat oder sonstiger Gewalt. Die betroffenen Frauen werden von erfahrenen Sozialarbeiterinnen begleitet. SOLWODI bietet psychosoziale Betreuung, organisiert medizinische oder juristische Unterstützung, hilft bei der Wohnungs- und Arbeitssuche oder vermittelt Deutschkurse und berufsqualifizierende Maßnahmen. Die Betreuung ist immer auf die spezifischen Bedürfnisse und individuelle Situation der jeweiligen Klientin und ihrer Kinder ausgerichtet. Der Verein arbeitet unabhängig und

überkonfessionell. Bundesweit ist SOLWODI mit 19 Fachberatungsstellen und sieben Schutzzeirichtungen für Frauen und Kinder in Not vertreten.

[SOLWODI Bayern e.V.](#) ist Träger der Fachberatungsstellen Bad Kissingen, Passau, Augsburg, München und Regensburg sowie der Schutzwohnungen in Passau und Bad Kissingen.

Mit dem Dienstsitz von Barbara Wellner im Kreuzkloster in Gemünden (E-Mail wellner@solwodi.de, Tel. 09351/805-150,) haben Frauen in Not jetzt auch in unserer Region eine Ansprechpartnerin.